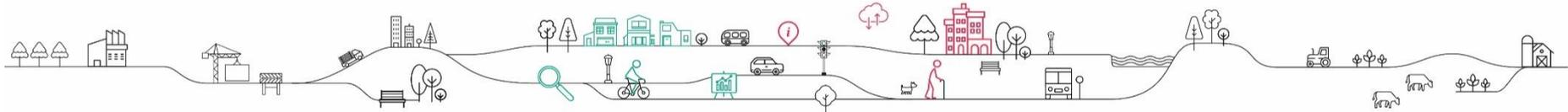


POLITIK
MACHT *mach*
GESUNDHEIT
GENDER
IM FOKUS

Implementierungsstrategien zur Umsetzung bewegungsförderlicher Maßnahmen für ältere Menschen

Grafik: BZgA



Kongress Armut und Gesundheit 2020

Weiterentwicklung von „Älter werden in Balance“

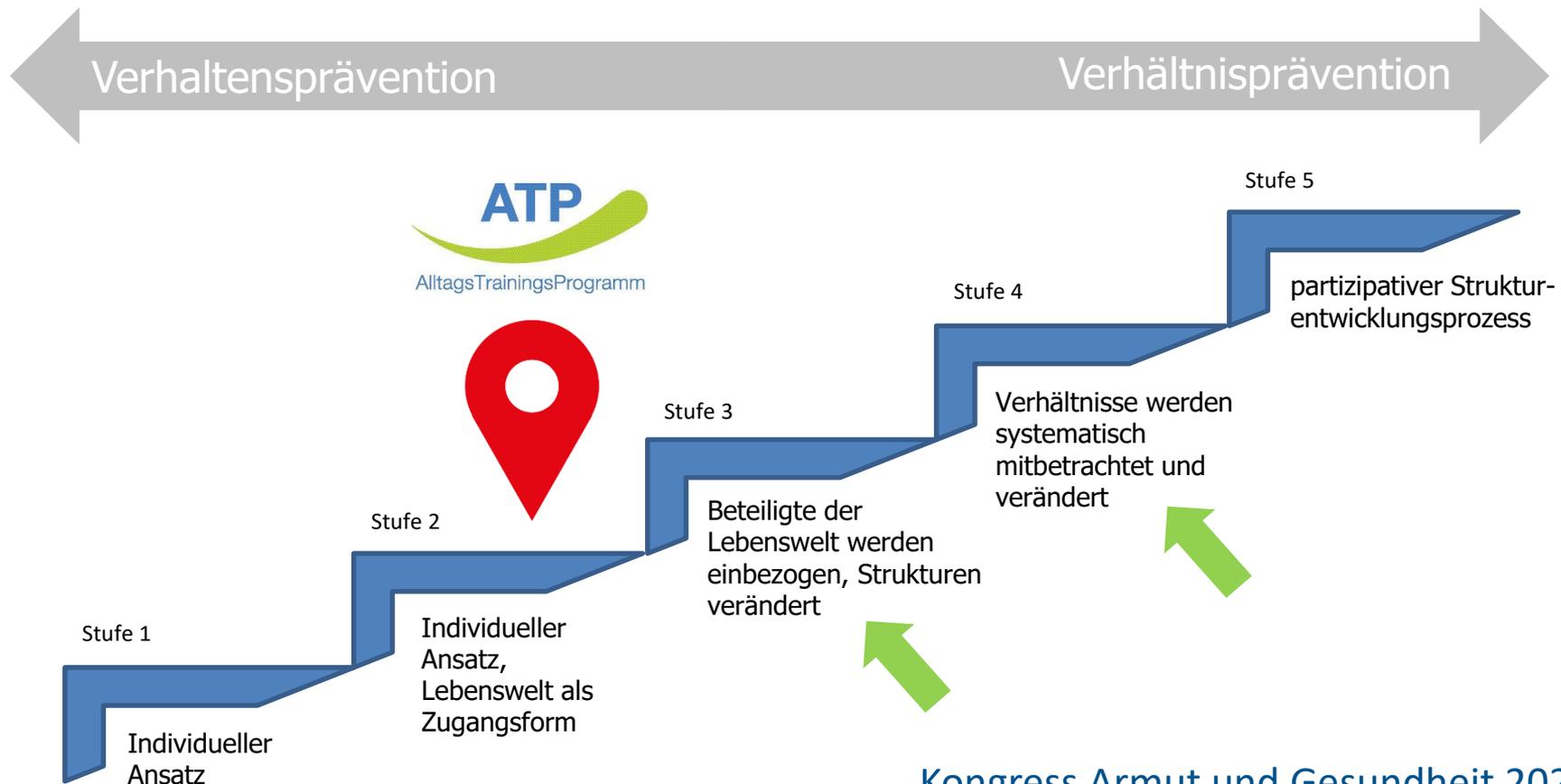


Referentin: Claudia Vonstein (BZgA)

Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG

Von der Bewegungsförderung in der Lebenswelt zur komplexen Intervention



Kongress Armut und Gesundheit 2020

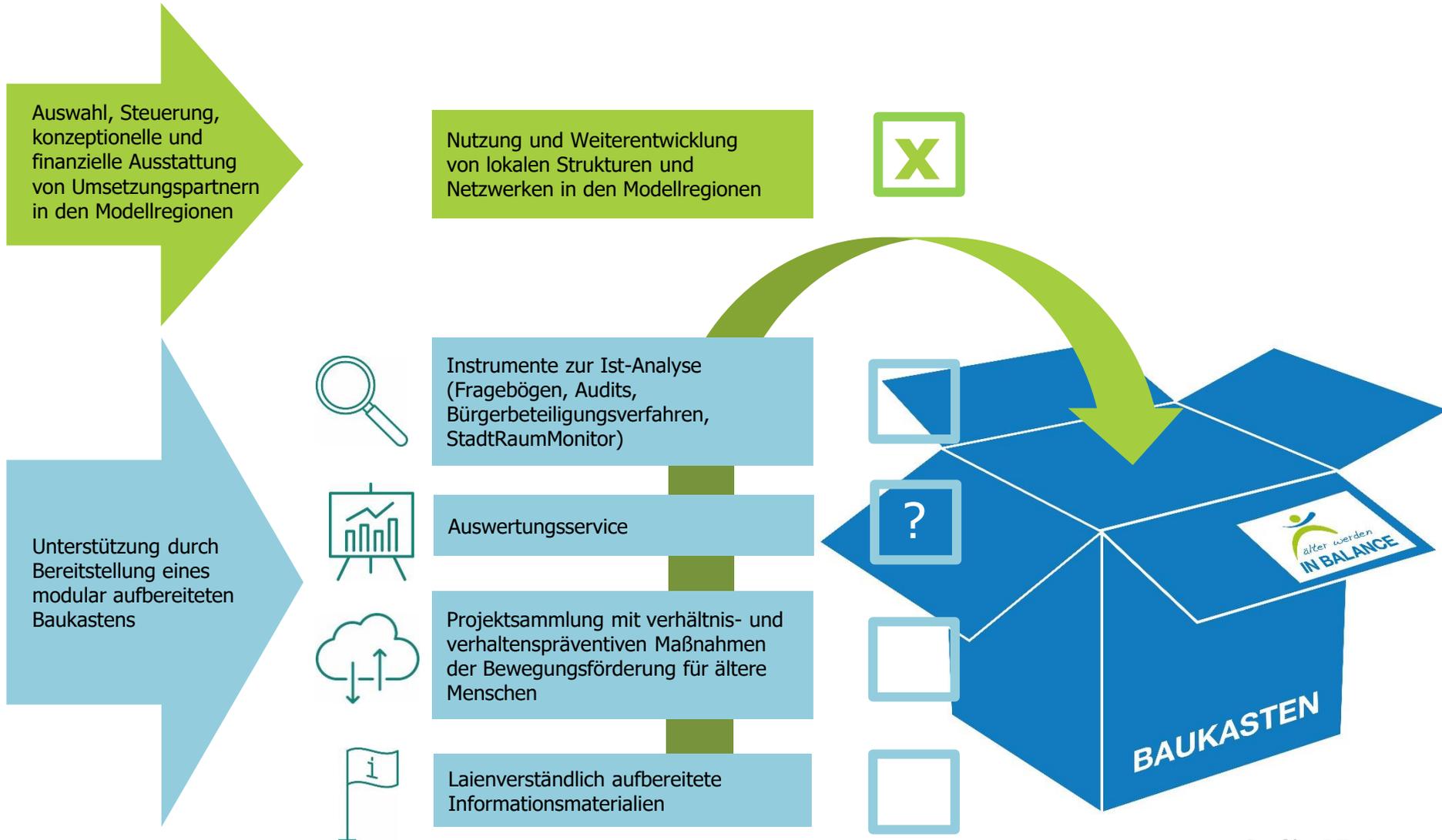
www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG

Idealtypischer Prozess zur Entwicklung einer bewegungsförderlichen Kommune

1. Sensibilisierung
2. Etablierung einer Steuerungsgruppe
3. Entwicklung eines Leitbildes
4. Bestands- und Bedarfsanalyse
5. Handlungsziel- und Strategieentwicklung
6. Prüfung des Finanzierungskonzepts
7. Umsetzung der Maßnahmen
8. Evaluation und Streuung der Ergebnisse

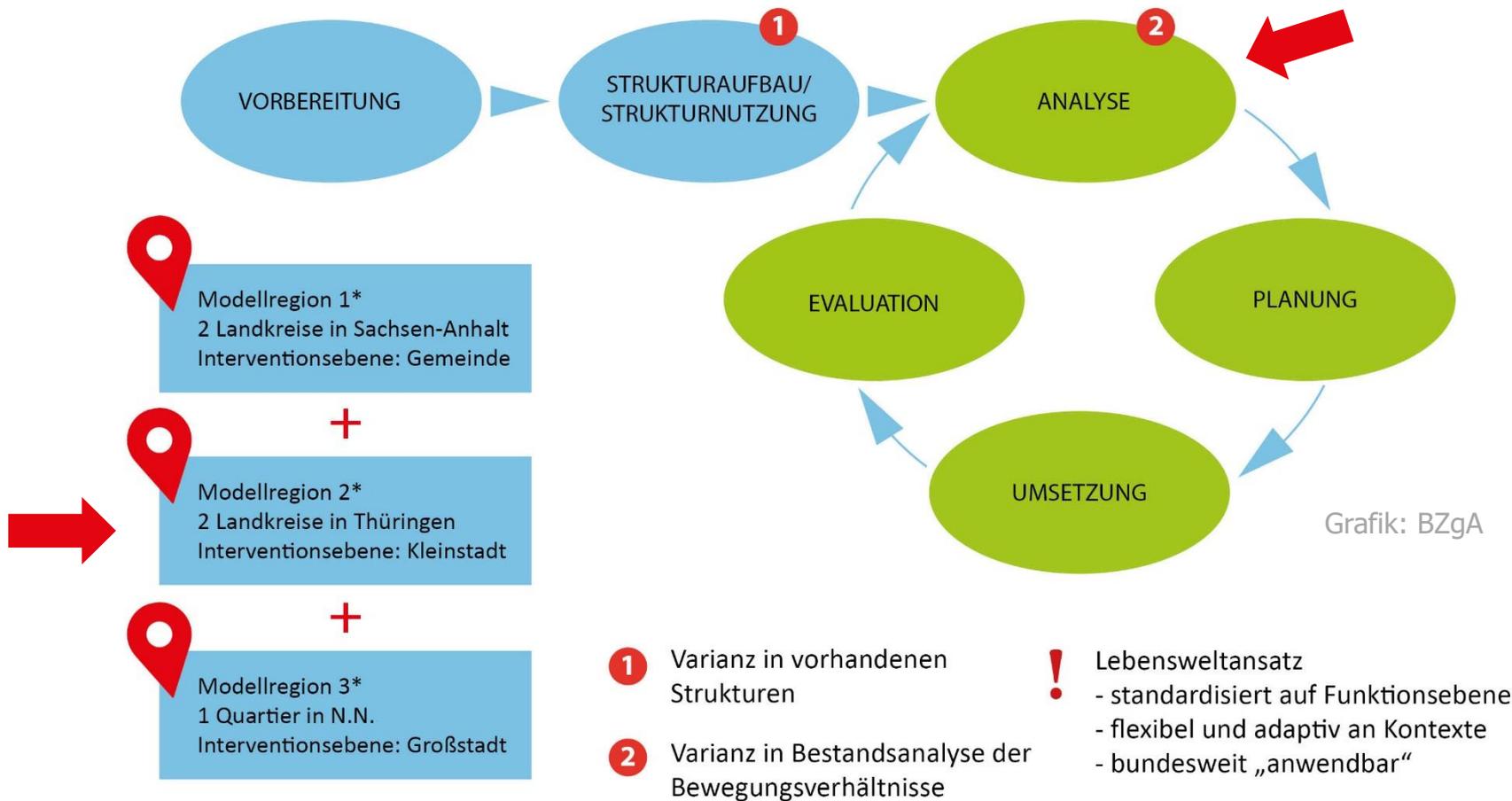
(Grundlegendokument der WHO von Edwards/Tsouros)

Die Implementierungsstrategie:



Bundesrahmenempfehlungen der Nationalen Präventionskonferenz

Lebensweltbezogene Prävention, Gesundheits-, Sicherheits- und Teilhabeförderung als systematischer Prozess



Modellregion 1*
 2 Landkreise in Sachsen-Anhalt
 Interventionsebene: Gemeinde

+

Modellregion 2*
 2 Landkreise in Thüringen
 Interventionsebene: Kleinstadt

+

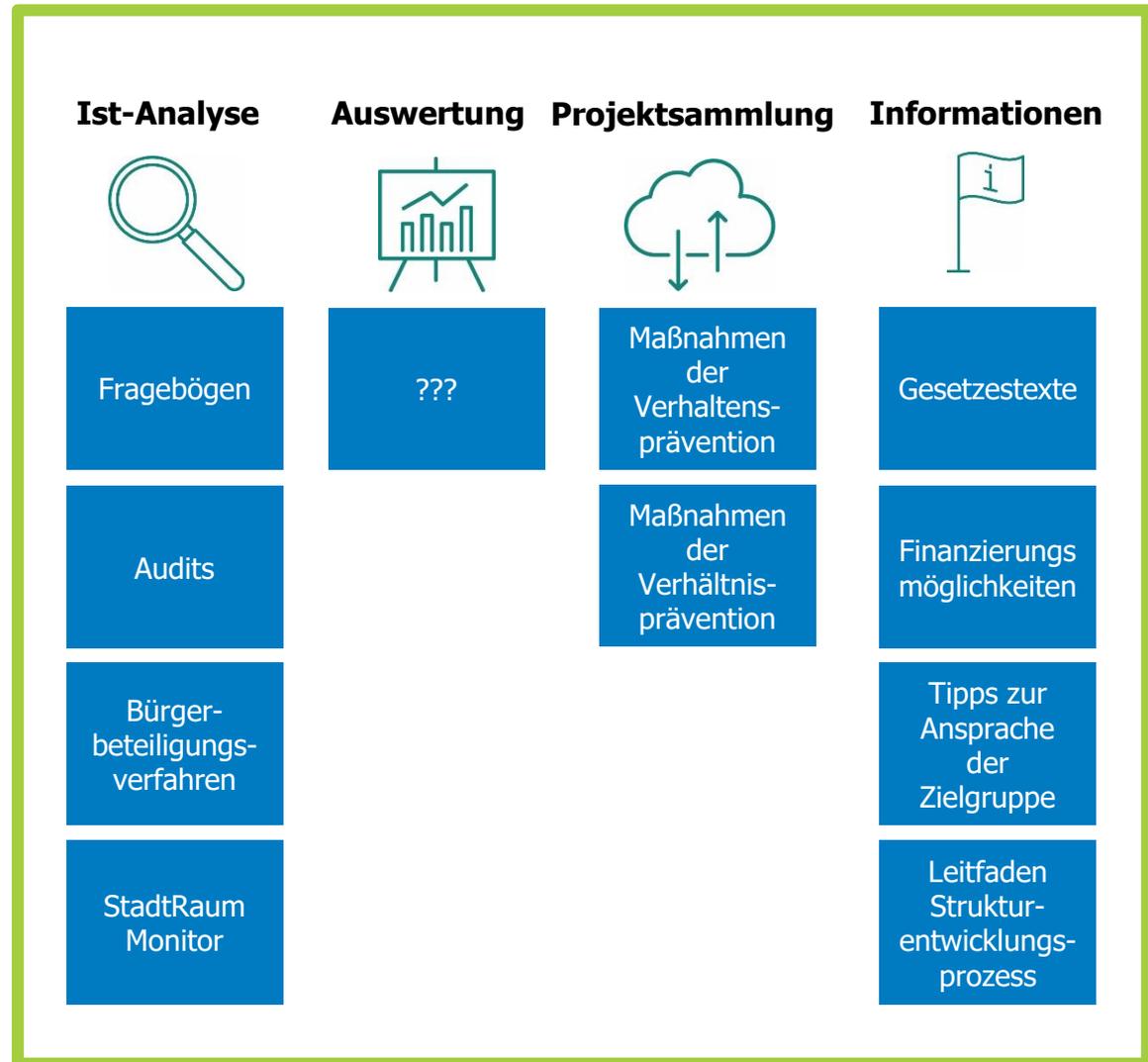
Modellregion 3*
 1 Quartier in N.N.
 Interventionsebene: Großstadt

**Auswahlkriterien für die Modellregionen: Niedrige sozioökonomische Werte gemäß RKI-Deprivationsindex*

Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG

Inhalte des Baukastens



Grafik: BZgA

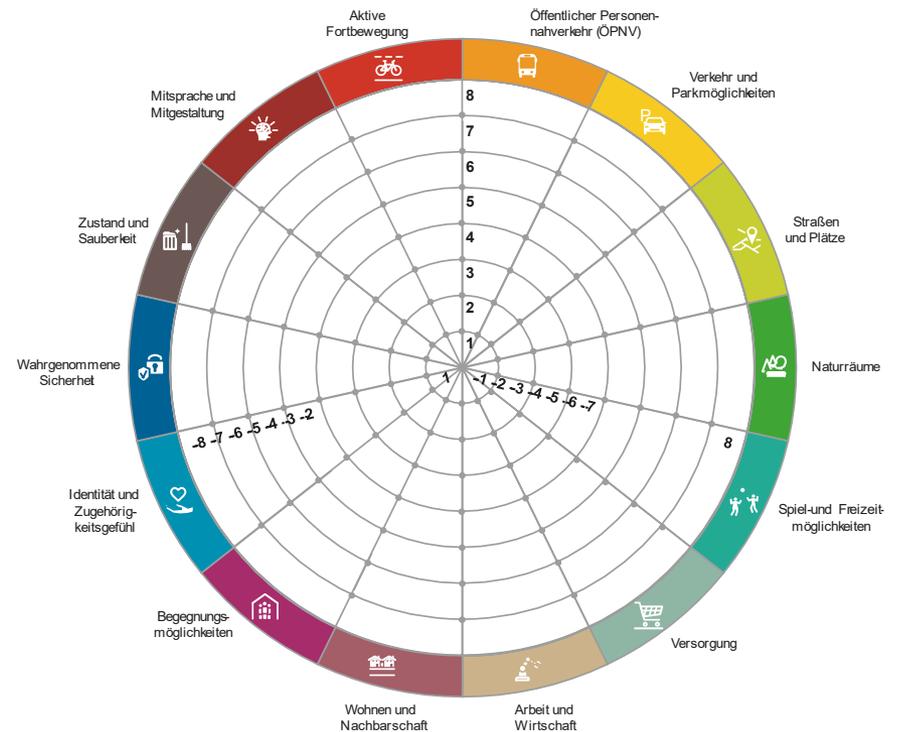


StadtRaumMonitor

Wie lebenswert finde ich meine Umgebung?



Grafik: BZgA



Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG



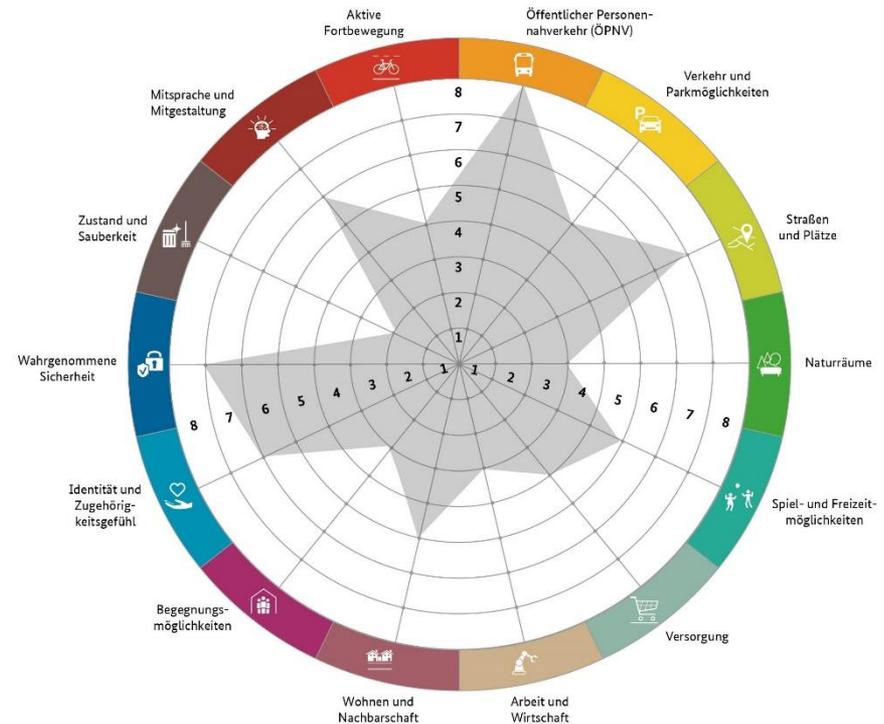
StadtRaumMonitor

Wie lebenswert finde ich meine Umgebung?



Produkte nach der Pilotierung:

- Broschüre
- Online-Tool
- Poster
- Anwenderhandbuch
- Deutsche Case Studys



Grafik: BZgA

Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG



Informationsmaterialien

Materialien für ältere Menschen

Stärkung der Gesundheitskompetenz

Bewegungsempfehlungen **X**

Bekanntmachung des Projekts

Materialien für kommunale Akteure

Gesetzestexte **X**

Nationale / internationale Bewegungsempfehlungen **X**

Projektmanagement

Factsheets zu Alter, Gesundheit, Bewegung, Demenz, Pflege **X**

Tipps zur Ansprache vulnerabler Zielgruppen

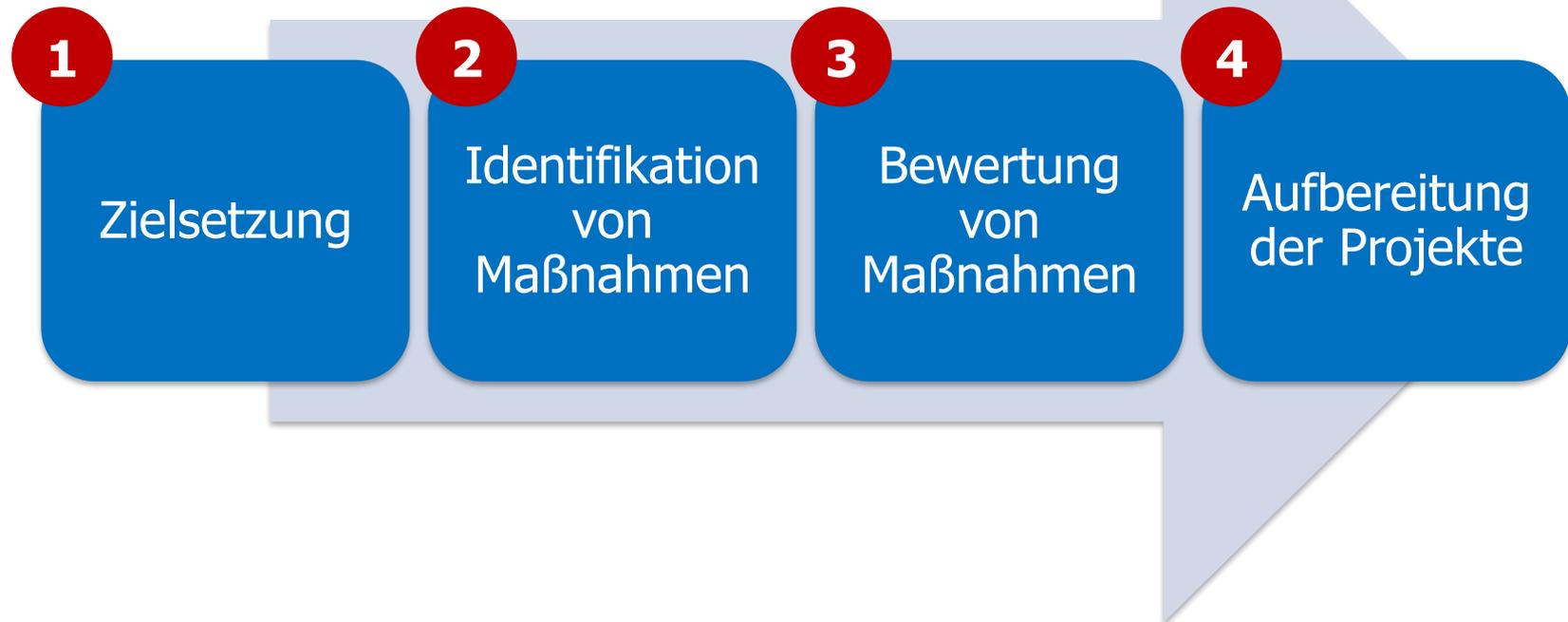
Finanzierungswege / Fundraising

Alphabetisch	Chronologisch
B Bundesratsempfehlungen der Nationalen Präventionskonferenz	(1993) Pflegeversicherung/ Aktivierte Pflege (SGB XI)
D Demografie-Strategie „Jedes Alter zählt“	(2012) Nationales Gesundheitsziel „Gesund älter werden“
E Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“	(2012) Demografie-Strategie „Jedes Alter zählt“
L Leitfaden Prävention Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten nach § 20 Abs. 2 SGB V	(2015) Präventionsgesetz
L Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI	(2016) Bundesratsempfehlungen der Nationalen Präventionskonferenz
N Nationales Gesundheitsziel „Gesund älter werden“	(2016) Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI
P Pflegeversicherung/ Aktivierte Pflege (SGB XI)	(2016) Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“
P Präventionsgesetz	(2016) Qualitätsprüfungsstellen für die validationsreife Pflege
Q Qualitätsprüfungsstellen für die validationsreife Pflege	

Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG

Projektsammlung



Kongress Armut und Gesundheit 2020

Projektsammlung



Ideengenerierung von Maßnahmen zur
Bewegungsförderung älterer Menschen
in der Lebenswelt Kommune

Projektsammlung



2

Identifikation
von Maßnahmen

1. Projekte, die durch einen systematischen Review identifiziert wurden
2. Beispiele aus nationalen und internationalen Projektdatenbanken

Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG

Projektsammlung



3

Bewertung von
Maßnahmen

Kriterien

1. Konzeptqualität
2. Evaluationsniveau und Beweiskraft
3. Evaluationsergebnisse

Projektsammlung



3 Ratingstufen auf einen Blick

Best Evidence



BZgA Promising Practice



Gut beschrieben /
Praxisprojekt



Kongress Armut und Gesundheit 2020

Projektsammlung



4

Aufbereitung
der Projekte

Form:

- Steckbrief (maximal zwei Seiten)
- leicht verständliche Sprache

Informationen über:

- Übertragbarkeit in den eigenen Kontext
- Förderliche und hinderliche Faktoren der Umsetzung
- Kosten und personelle Ressourcen
- Setting und Rahmenbedingungen
- Ergebnisse des Projekts

Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG

Evaluationskonzept



Wie kann es gelingen, einen Lebensweltansatz zur Bewegungsförderung für ältere Menschen in Kommunen zu implementieren?

Mixed Methods Ansatz

Qualitative Prozessevaluation

Interviews mit Umsetzungspartnern und lokalen Akteuren zur Identifizierung von förderlichen und hinderlichen Faktoren

Quantitative Prozessevaluation

Dokumentation der Kooperationsstrukturen, Implementierungswege, Reichweite mit Hilfe von Gesprächsprotokollen und Teilnahmelisten (Bewegungsangebote)

Kongress Armut und Gesundheit 2020

Evaluationskonzept



Inwieweit zeigen sich erste Effekte bei der Zielgruppe der älteren Menschen?

Quantitative Befragungen

Evaluation der komplexen Intervention durch Repräsentativbefragung der Einwohnerinnen und Einwohner mit Kontrollgruppe

Evaluation verhaltenspräventiver Maßnahmen durch Befragung der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer mittels standardisiertem Fragebogen (prä-post)

Erwartete Ergebnisse und Produkte

Ziel auf Ebene der Kommune

Das Leitbild einer bewegungsfreundlichen Kultur in der Kommune ist umgesetzt

Ziel auf Ebene des Individuums

Ältere Menschen kennen und nutzen kommunale Bewegungsangebote und bewegen sich mehr im Alltag. Insgesamt sind Lebensqualität, soziale Teilhabe und (Alltags-)Mobilität älterer Menschen gesteigert.

Ergebnisse/Produkte

Baukasten mit erweiterbaren Unterstützungsleistungen

Was ist das Besondere an unserem Baukasten?



-  Erstmals gebündelte Informationen zur praktischen Umsetzung von Bewegungsförderung für ältere Menschen in ihren Lebenswelten
-  Prozessbegleitung
-  Validierte Instrumente
-  Effektive Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention
-  Transparente und systematische Darstellung bewegungsförderlicher Maßnahmen und ihrer wissenschaftlichen Absicherung
-  Informationsauswahl und -aufbereitung in Absprache mit kommunalen Akteuren (Partizipation)

Kongress Armut und Gesundheit 2020

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG